



Umgehung Straßenhaus: BI geht empört und gut vorbereitet in die Erörterung

STRASSENHAUS. Die Planung einer „Ortsumgehung (OU)“ der B 256 in Straßenhaus geht in die nächste Runde: Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) hat einen Erörterungstermin angesetzt. 81 Parteien sind eingeladen, am 25.10.2022 ab 10.00 Uhr mit der Planfeststellungsbehörde ihre Einwände gegen die geplante OU zu diskutieren. Bereits im Vorfeld erntet die Behörde für ihr Vorgehen erneut scharfe Kritik von betroffenen Anwohnern.

Die Bürgerinitiative (BI) „Zukunft für Straßenhaus“ e.V. zeigt sich empört über die kurzfristige Anberaumung des Termins. Bereits 2018 hatten BI-Mitglieder und andere Betroffene ihre Bedenken gegen den Straßenneubau schriftlich geäußert. Der LBM nahm sich über vier Jahre Zeit, darauf zu reagieren. Den Einwendern lässt er keine drei Wochen, um sich auf die Erörterung vorzubereiten. Wer in den Herbstferien verreist ist oder sich dem gerade rasant ansteigenden Corona-Infektionsrisiko nicht aussetzen will, kann gar nicht teilnehmen. Deshalb wurden mehrere Anträge gestellt, den Termin zu verschieben, teilt die BI mit. Der LBM hat alle abgelehnt. „Offenbar ist bei dieser ‚Bürgerbeteiligung‘ die Anwesenheit der Bürgerinnen und Bürger nicht so wichtig“, kritisiert der zweite BI-Vorsitzende Stephan Gärtner.

Ob jetzt oder später – die BI sei auf den Austausch gut vorbereitet, betont Gärtner. „Der LBM hat den 25.10. gewählt, obwohl – oder weil? – ihm bekannt war, dass unser erster Vorsitzender verreist ist“, moniert er. „Doch der Schuss könnte nach hinten losgehen. Herbert Krobb mag der lautstärkste Vertreter unserer Sache sein, aber er ist nicht der einzige.“ Gerade wegen seiner Abwesenheit würden jetzt gleich mehrere BI-Mitglieder in die Bresche springen. Außerdem sei der im Verwaltungs- und öffentlichen Baurecht sehr erfahrene und erfolgreiche Rechtsanwalt Matthias Möller mit der Interessenvertretung beauftragt. „Mit vereinten Kräften kämpfen wir für eine sinnvolle, gerechte und umweltverträgliche Verkehrslösung in Straßenhaus“, verspricht Gärtner, „gerne mit dem LBM, aber zur Not auch gegen ihn.“ Die zur Debatte stehende vom LBM geplante Trasse entspreche den genannten Kriterien jedenfalls nicht.

Die geplante „Umgehung“ verläuft tatsächlich nicht um ganz Straßenhaus herum, sondern zwischen seinen Ortsteilen hindurch, und das sehr nah und in Hör- und Sichtweite mehrerer Wohngebiete und einer Kita. Die Verkehrsbelastung im Ort würde also nicht reduziert, sondern nur verschoben. Die BI plädiert darum für eine unterirdische Ortsumfahrung als sozial und umweltgerechte Lösung. Ein Tunnel wäre im Bau zwar teurer, hätte aber unbezahlbare Vorteile: Es würden weniger neue Flächen versiegelt. Wertvoller alter Wald, artenreiche Waldränder und Wiesen im geschützten Naturpark Rhein-Westerwald blieben als Biotope und Naherholungsgebiete erhalten. Weniger landwirtschaftliche Vorrangflächen würden zerstört.

„Wenn wir alle an einem Strang ziehen, hat der Tunnel eine Chance“, hofft Stephan Gärtner. „Der LBM und der Gemeinderat haben es in der Hand: Sie können weiter blockieren oder sich mit den Betroffenen für eine Lösung starkmachen, die keinem schadet und schneller zu realisieren ist. Niemand hätte einen vernünftigen Grund, gegen den Tunnel zu klagen.“ Kommt es im anstehenden Erörterungstermin nicht zu einer einvernehmlichen Verkehrslösung, bleibt den Einwendern nur noch der zeit- und kostenintensive Gang vor Gericht. Auch darauf, so die BI, sei man vorbereitet.

Für Rückfragen stehen bereit:

Stephan Gärtner (BI Zukunft für Straßenhaus e. V.), stephan.gaertner@t-online.de, Tel. 0160 96630069

Marion Krobb (Autorin + Fotos), info@relephant.de, Tel. 0177 2096320



Ja zur Tunnellösung B256 Straßenhaus

BÜRGERINITIATIVE
Zukunft für Straßenhaus
e.V.

Pressemitteilung

Straßenhaus, 14.10.2022



Diese wunderschöne Kulturlandschaft würde die geplante OU Straßenhaus mit einer 109 m langen Brücke zerschneiden.



Die bestehende Ortsdurchfahrt der B256 in Straßenhaus soll durch die Umgehungsstraße vom Verkehrsdruck entlastet werden.



Mit einer charmanten Banner-Kampagne wirbt die BI Zukunft für Straßenhaus für eine Tunnel-Lösung.